

Deutschland-Landsberg am Lech: Planungsleistungen im Bauwesen

OJ S 134/2023 14/07/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Uniper Kraftwerke GmbH

Postanschrift: Johann-Schmidt-Straße 11

Ort: Landsberg am Lech

NUTS-Code: DE21E Landsberg am Lech

Postleitzahl: 86899

Land: Deutschland

E-Mail: tim.krieger.ext@uniper.energy

Telefon: +49 15116888224

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7F630DDB-125E-40E7-8783-B61193BF11A8

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7F630DDB-125E-40E7-8783-B61193BF11A8Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Erstellung Genehmigungsantrag zum Neubau eines Wasserkraftwerkes

Referenznummer der Bekanntmachung: WS1464696601

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Im Lechabschnitt zwischen der Staustufe 23 Merching und dem Hochablass Augsburg plant aktuell das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth die weitgehende Renaturierung des Flusses. Durch den teilweisen Rückbau der vorhandenen Deiche in Verbindung mit einer deutlichen Verbreiterung des Flussbettes soll der Eintiefungstendenz Einhalt geboten und dynamische Umlagerungsprozesse wieder ermöglicht werden. Dabei kann jedoch auf die vorhandene Sohlstützung bei Fkm 50,4 nicht verzichtet werden. An dieser Stelle muss eine ca. 6 m hohe Schwelle, in Form einer 350 m langen Rauen Rampe verbleiben, an der die UKW nun auf der östlichen Flussseite ein Wasserkraftwerk genehmigen lassen möchte, welches im Einklang mit den geplanten Renaturierungsmaßnahmen stehen muss.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21E Landsberg am Lech

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Lechabschnitt zwischen der Staustufe 23 Merching und dem Hochablass Augsburg plant aktuell das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth die weitgehende Renaturierung des Flusses. Durch den teilweisen Rückbau der vorhandenen Deiche in Verbindung mit einer deutlichen Verbreiterung des Flussbettes soll der Eintiefungstendenz Einhalt geboten und dynamische Umlagerungsprozesse wieder ermöglicht werden. Dabei kann jedoch auf die vorhandene Sohlstützung bei Fkm 50,4 nicht verzichtet werden. An dieser Stelle muss eine ca. 6 m hohe Schwelle, in Form einer 350 m langen Rauen Rampe verbleiben, an der die UKW nun auf der östlichen Flussseite ein Wasserkraftwerk genehmigen lassen möchte, welches im Einklang mit den geplanten Renaturierungsmaßnahmen stehen muss.

Die Eckdaten einer solchen Anlage wurden bereits im Jahr 2022 vom Ingenieurbüro Bau+Plan in einer Konzeptstudie ausgearbeitet und lauten wie folgt:

- Installierte Kraftwerksleistung: ca. 2,5 MW
- Investitionsvolumen ca. 20 mio €
- Bauzeit ca. 2 Jahre
- Derzeit noch zur Diskussion stehende Kraftwerkstypen:
 - o Schachtkraftwerk mit StreamDiver-Turbine
 - o Unterflurkraftwerk mit vertikaler Kaplan turbine
- Kiesschleuse

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 70

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

weitere Informationen in den Ausschreibungsunterlagen

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bieter hat die nachfolgenden Mindestkriterien zu erfüllen. Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird der Bieter vom Verfahren ausgeschlossen.

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit gem. Formular II
- Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG gem. Formular III
- Anerkennung des Uniper Code of Conduct
- Eigenerklärung zum fehlenden Russlandbezug gem. Formular XIV

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

- Deckungshöhe Betriebshaftpflichtversicherung: min. 500.000 €

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Der Bieter hat auf dem Preisblatt die seinem Angebot zugrundeliegenden Zahlungs- und Skontobedingungen auszuwählen.

- a) 60 Tage netto nach Rechnungseingang
- b) 30 Tage netto abzüglich 2% Skonto nach Rechnungseingang
- c) 15 Tage netto abzüglich 3% Skonto nach Rechnungseingang

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 11/08/2023 Ortszeit: 17:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 25/08/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern

Postanschrift: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergaebkammer.suedbyern@re-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/07/2023